



Verbandstag 2002 in Heidenheim

Nach 35 Jahren fungiert die SHK-Innung Heidenheim wieder als Gastgeber des Verbandstags. Besonders möchten wir Obermeister Robert Smejkal sowie dem Vorstand und der Geschäftsführung der Heizungs- und Sanitär-Innung Heidenheim für die umfassende Unterstützung bei der Vorbereitung des Verbandstages danken. Die Organisation der Fachveranstaltungen sowie des gesellschaftlichen Rahmenprogramms erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten.

Nach der guten Akzeptanz des im letzten Jahr auf zwei Tage komprimierten Verbandstags wird auch 2002 der Verbandstag in dieser verschlankten Form durchgeführt. Unter dem Motto: „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“ werden aktuelle Fachthemen präsentiert, damit die

Mitgliedsbetriebe fit für die schwierigen Herausforderungen bleiben.

In den momentan wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten kommt es für den SHK-Handwerksbetrieb mehr denn je darauf an, sich an den Erfordernissen des Marktes zu orientieren und das Leistungsspektrum entsprechend darauf abzustimmen. Unsere Handwerke dürfen den Anschluß an neue Technologien nicht ver-

lieren. Es gilt, sich verstärkt den Wachstumsfeldern zuzuwenden. Neben dem großen Markt der Altbaumodernisierung liegen auch in den regenerativen Energien und im Bereich Gebäudemanagement enorme Beschäftigungspotentiale.

Der Fachverband flankiert den Einsatz der Innungsfachbetriebe am Markt durch seine Interessenvertretung, Grundsatzarbeit und Gemeinschaftswerbung, um

die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für den Handwerksbereich SHK nachhaltig positiv zu beeinflussen. Eine starke Berufsorganisation macht dort weiter, wo der einzelne Betrieb nicht weiterkommt.

Unser Wunsch ist es, daß sich unsere Mitgliedsbetriebe zahlreich zum informativen und geselligen Branchentreff in Heidenheim einfinden werden. Vor allem würden wir es sehr begrüßen, wenn viele junge Kollegen die Gelegenheit zum Meinungsaustausch nutzen würden; wer einmal beim Verbandstag war, kommt gerne wieder! Wir laden Sie herzlich dazu ein, das auszuprobieren!

Allen Betriebsinhabern sowie ihren Familien wünschen wir einen angenehmen Aufenthalt und anregende Tage in Heidenheim.



Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg

Erwin Weller
Vorsitzender

Dr. Hans-Balthas Klein
Hauptgeschäftsführer



Fachveranstaltungen

Tagungsorte sind das Konzerthaus und das Hotel Astron Aquarena Heidenheim. Das Hotel Astron Aquarena und das Konzerthaus liegen 10 Autominuten auseinander. Der Fachverband wird daher einen Buspendelverkehr einrichten.

Freitag, 14. Juni 2002:

09.30–12.30 Uhr

Mitgliederversammlung (Teil 1) im Hotel Astron Aquarena

13.15–15.00 Uhr

Fachtagung (Teil 1) im Konzerthaus
Themen: Wirtschaftliche Situation und Aussichten, Heizen und Lüften von Passivhäusern, Schuldrechts-Modernisierung, Änderung im Gewährleistungs- und Verjährungsrecht und Holz-Pellets-Heizung.

Referenten: Erwin Weller, Dr. Hans-B. Klein, Franz Popp, Günter Hanninger und Rudolf Huber

15.30–17.30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung im Konzerthaus
Begrüßung: Vorsitzender Erwin Weller
Festvortrag: Die Zukunft fest im Griff. Trends und Marketingempfehlungen für die Sanitär-, Heizungs- und Klimabranche.

Referent: Christian Hehenberger vom Institut für Marketing und Trendanalysen GmbH. Der Schwerpunkt der Institutsarbeit liegt in der Analyse von Trends, die Leben und die Wirtschaft verändern.

Samstag, 15. Juni 2002

10.30–12.30 Uhr

Mitgliederversammlung (Teil 2)

im Hotel Astron Aquarena
13.15–15.15 Uhr
Fachtagung (Teil 2) im Konzerthaus
Themen: Altersvermögensgesetz, betriebliche Altersvorsorge, Facility-Management, Rating, Trinkwasserverordnung/DIN 50930

Referenten: Hans J. Bayer, Prof. Dr. Bosch, Armin Bartsch und Dr. Ivo Wagner

Rahmenprogramm

Freitag, 14. Juni 2002:

10.00 – 15.00 Uhr

Busfahrt zum Margarete Steiff-Museum; Schloß- und Stadtbesichtigung in Heidenheim

19.30 Uhr

Sektempfang der Innung Heidenheim
Anschließend: Festabend im Konzerthaus

Es wirken mit: Euroline, Tanzband mit Sängerin Géraldine Olivier, Sängerin Olaf King, Latino Tanzpaar der S-Klasse. Für den Eintrittspreis von 30 € gibt es ein „fernsehreifes“ Programm und ein reichhaltiges Abendbuffet.

Samstag, 15. Juni 2002

15.30 Uhr:

Ausklang auf Einladung der Innung Heidenheim im Naturfreundehaus.



SACHSEN-ANHALT



■ Marktgespräch Handwerkermarke in der Praxis

Die Handwerkermarkenpartner Roth, Oventrop, Reflex und Kermi kamen Anfang März zum ersten Marktgespräch „Handwerkermarke in der Praxis“ in die Geschäftsräume des Fachverbandes Sachsen-Anhalt. Die Industriepartner stellten die Vorteile der Handwerkermarke vor Vertretern aus Großhandel und den Obermeistern dar. Das Zeichen Handwerkermarke sichert eine ganze Reihe von Vorteilen. Dazu gehört eine Gewährleistungsvereinbarung mit dem Zentralverband, eine langfristige Nachkauf-Garantie auch nach Auslaufen der Serie und eine schnelle Ersatzteilversorgung. Diese Vorteile kann der Betrieb



Plädoyer für die Handwerkermarke (v. r.): Geschäftsführer Dr. Dimanski, Landesinnungsmeister Dr. Eulenstein sowie Norbert Müller (Roth) und Karsten Stich (Oventrop)

auch dem Endkunden deutlich machen und damit verstärkt für seine handwerkliche Leistung werben.

Neben der Erleichterung im Einkaufsmanagement und Marketing der Handwerksbetriebe, stellt die Handwerkermarke

auch eine Maßnahme zur Stärkung des professionellen Vertriebsweges dar, der durch branchenfremde Anbieter zunehmend unter Druck gerät. Um der Handwerkermarke zum Erfolg zu verhelfen, ist es nötig, daß die Betriebe die Handwerkermarken aktiver als bisher beim Fachgroßhandel abfordern. Nur durch den Sog des Marktes kann sich die Handwerkermarke etablieren.

Da die HWM-Produkte nicht im Baumarkt erhältlich sind, wird zudem der dreistufige Vertriebsweg gestützt. Fachgroßhandel, Hersteller sowie die Fachverbände verbinden mit der Handwerkermarke die Hoffnung, daß die Baumarktumsätze zurückgedrängt werden können.